



Elektroniker/ in (w/m/d) für Betriebstechnik

Kurzinfo:

Berufstyp:	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart:	Duale Ausbildung (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer:	3 ½ Jahre
Prüfung:	gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1 im Ausbildungsverlauf, Teil 2 am Ende der Ausbildung)
Schulabschluss:	Mindestvoraussetzung ist die Fachoberschulreife
Weiterbildung:	Meister/ in oder Techniker/ in; bei entsprechender schulischer Voraussetzung ist die Ausbildung auch eine gute Grundlage für ein späteres Studium im Bereich Engineering

Berufliche Tätigkeit:

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren elektrische Bauteile und Anlagen in den Bereichen elektrische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Sie entwerfen Anlagenänderungen und -erweiterungen, installieren Leitungsführungssysteme und Energieleitungen, richten Maschinen und Antriebssysteme ein und montieren Schaltgeräte. Außerdem programmieren, konfigurieren und prüfen sie Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Sie überwachen die Anlagen auch, warten sie regelmäßig, führen regelmäßige Prüfungen durch und reparieren sie im Falle einer Störung. Sie organisieren auch die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Bei der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/innen für Betriebstechnik die zukünftigen Anwender in die Bedienung ein.

Lernorte:

Die betriebliche Ausbildung findet in der Elektrowerkstatt der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach statt.

Die schulische Ausbildung findet am Berufskolleg Uerdingen an einem bzw. zwei Tagen in der Woche statt

Zusätzlich erfolgt die Ausbildung im Verbund mit der MEK GmbH Krefeld (Bildungszentrum für Metall & Elektro Kammen).

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verlegen von Kabeln an schwer zugänglichen Stellen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Planen elektrischer Anlagen, beim Einbauen von Schaltgeräten)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen elektrischer Größen wie Ströme und Widerstände)
- Werken/Technik (z.B. bei der Montage von Baugruppen in Schaltschränken; technisches Zeichnen)
- Informatik (z.B. für den Zugang zu Programmierung und digitalisierten Arbeitsprozessen)

Vergütung, Urlaub, etc.:

Ausbildungsvergütung:

1. Ausbildungsjahr: 1.296,82 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.350,96 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.400,61 Euro
4. Ausbildungsjahr: 1.469,51 Euro

vermögenswirksame Leistungen: 13,29 Euro

Weihnachtsgeld: 95 Prozent des Novemberentgelts

Urlaubstage: 30 Tage pro Jahr